## Inhaltsverzeichnis

	eichnis	
	sverzeichnis	
	r Teil	
	ng	
	ng zur Compliance	
	inition von Compliance	
	npliance und Corporate Governance	
	inde zur Einführung eines Compliance-Systems	
	1. Gesetzliche Verpflichtungen zur Einführung eines Compliance-Systems	
	2. Gründe für die frei willige Einführung eines Compliance-Systems	
2.4. Zie	le und Funktionen eines Compliance-Systems	28
	1. Ziele eines Compliance-Systems	
	2. Funktionen eines Compliance-Systems	
	grenzung zu anderen Unternehmensfunktionen	
	1. Compliance und IKS	
	2. Compliance und RM	
	3. Compliance und Interne Revision	
	Teil – Gesellschaftsrecht	
	der Gesellschaftsorgane im Hinblick auf Compliance	
	tungsbefugnis und -verpflichtung von Vorstand und Geschäftsführung	
	1. Leitungsbefugnis des Vorstands nach dem AktG	
	2. Leitungsbefugnis der Geschäftsführung nach dem GmbHG	
	3. Verpflichtungen der Geschäftsleitung im Hinblick auf die Unternehmensleitung	
	4. Verhaltensvorgaben aus § 84 AktG bzw § 25 Gm bH G?	
	5. Organisationspflichten der Geschäftsleitung	
	6. Legalitätspflicht der Geschäftsleitung	
	7. Verpflichtung zur Implementierung eines Compliance-Systems	
	8. Zuständigkeit und Delegationsmöglichkeiten	
	chten des Aufsichtsrats im Lichte der Compliance	
	1. Allgemeine Pflichten des Aufsichtsrats	
	2. Pflichten des Aufsichtsrats im Zusammenhang mit Compliance	
3.2	3. Zustimmungsvorbehalte und Compliance	58
	tungsrisiko der Gesellschaftsorgane im Zusammenhang mit Compliance	
	1. Sorgfaltsmaßstab für die Geschäftsleitung	
	2. Sorgfaltsmaßstab für den Aufsichtsrat.	
	3. Gesellschaftsrechtliche Haftung der Gesellschaftsorgane	72
3.3	4. Haftung der Gesellschaftsorgane bei Verstößen gegen compliance-spezifische	
	Verpflichtungen	78
	Teil - Arbeitsrecht.	
4. Rechtlic	he Instrumentarien zur Begründung compliance-spezifischer Verpflichtungen	82
4.1. Ein	führung über das Weisungsrecht des ArbG	83
	1. Ursprung und Rechtsnatur des Weisungsrechts des ArbG	
	2. Grenzen des Weisungsrechts des ArbG	85
4.1	3. Vorgehen bei Implementierung einer Compliance-Richtlinie über das	
	Weisungsrecht	
4.2. Ein	führung über einzelvertragliche Vereinbarung	90
4.2	1. Sittenwidrigkeit arbeitsrechtlicher Vereinbarungen	91

## Inhaltsverzeichnis

		Qualifikation der Compliance-Richtlinie als AAB	
	4.2.3.	Rechtliche Konsequenzen der Qualifikation als AAB	96
	4.2.4.	Anwendbarkeit des Transparenzgebots gemäß § 6 Abs 3 K Sch G?	105
	4.2.5.	Einbeziehung einer Compliance-Richtlinie in den Arbeitsvertrag	106
	4.2.6.	Einführung über eine Änderungskündigung	115
	4.2.7.	Exkurs: Relevanz des Überlassungsvertrags für die Begründung von	
		compliance-spezifischen Verpflichtungen der überlassenen Arbeitskräfte	132
	4.3. Einfül	nrung über den Abschluss einer Betriebsvereinbarung	
		Persönliche Geltungsbereich der Betriebsvereinbarung	
		Regelungsbefugnis der Betriebsvereinbarung nach dem ArbVG	
		Zuständigkeit für den Abschluss von Betriebsvereinbarungen	
	4.4. Comp	liance-relevante Ermächtigungstatbestände im ArbVG	155
	4.4.1.	Relevante Ermächtigungstatbestände des § 96 ArbVG	155
		Relevante Ermächtigungstatbestände des § 96 a ArbVG.	
		Relevante Ermächtigungstatbestände des § 97 ArbVG	
	4.5. Eignu	ng der einzelnen Einführungsinstrumente	202
		Eignung des Weisungsrechts	
		Eignung der vertraglichen Vereinbarung	
		Eignung der Änderungsk ündigung	
	4 5 4	Eignung der Betriebsvereinbarung	210
		Fazit	
		s: Einführung von compliance-spezifischen Verpflichtungen über den	210
		luss eines Kollektivvertrags?	217
		Regelungskompetenzen der Kollektivvertragsparteien	
		Möglichkeit von unternehmensspezifischen Compliance-Regelungen durch	217
	4.0.2.	Abschluss eines Kollektivvertrags?	219
5	Erörterung	aus ge wählter arbeitsrechtlicher Fragen	221
٥.		neine Treuepflicht des AN	
		Grundlage und Wesen der all gemeinen Treuepflicht	
	5.1.1.	Konkretisierung der allgemeinen Treuepflicht	224
	5.1.2.	Vertragliche Vereinbarung von Treuepflichten	225
	5 1 4	Grenzen der allgemeinen Treuepflicht	225
		Verbot der Geschenkannahme	
		Verbot von Nebenbeschäftigungen	
		Anzeige- und Meldepflichten des AN	
		gepflicht des ArbG	
		Grundlage und Wesen der Fürsorgepflicht	
	5.2.1.	Zeitlicher Rahmen der Fürsorgepflicht	256
	5.2.3	Zwin gender Charakter der Fürsorgepflicht	257
	5.2.5.	Verhältnis zwischen Fürsorge- und Treuepflicht	257
	5.2.4.	Reich weite der Fürsorgepflicht	258
		Grenzen der Fürsorgepflicht	
		Schutzobjekte der Fürsorgepflicht.	
		ge Rechte des Betriebsrats im Zusammenhang mit der Einführung	201
		Compliance-Systems	264
		Allgemeines Auskunftsrecht gemäß § 91 Abs 1 ArbVG	
		Spezielles Informationsrecht gemäß § 91 Abs 2 S1 ArbVG	
		Allgemeines Beratungsrecht gemäß § 92 Abs 1 ArbVG	
	534	Mitwirkungsrechte in wirtschaftlichen Angelegenheiten	271
6	Mögliche F	Regelungsinhalte von Compliance-Richtlinien	278
٠.	6.1. Allger	neines	278
		orisierung der Regelungsinhalte	

## Inhaltsverzeichnis

6.3. Untersuchung von Compliance-Richtlinien	280	
6.3.1. Formaler Aufbau der Compliance-Richtlinien		
6.3.2. Persönliche Geltungsbereich der Compliance-Richtlinien	281	
6.3.3. Bandbreite der Verhaltensvorgaben an die Mitarbeiter	282	
6.3.4. Analyse der verwendeten Geschenke- und Beteiligungsklauseln	282	
7. Zulässigkeit von Geschenke- und Beteiligungsklauseln	287	
7.1. Beurteilung der untersuchten Geschenkeklauseln im Lichte einschlägiger		
gesetzlicher Pflichten der Arbeitsvertragsparteien	287	
7.1.1. Ver wen dete Geschenkeklauseln im Lichte der allgemeinen Treuepflicht	288	
7.1.2. Interessenabwägung bei Geschenkeklauseln	288	
7.1.3. Ver wen dete Geschenkeklauseln im Lichte der Fürsorgepflicht	290	
7.1.4. Ver wen dete Geschenkeklauseln im Lichte des § 13 AngG	293	
7.2. Beurteilung der untersuchten Beteiligungsklauseln im Lichte einschlägiger		
gesetzlicher Pflichten der Arbeitsvertragsparteien		
7.2.1. Verwen dete Beteiligun gsklauseln im Lichte der allgemeinen Treuepflicht	294	
7.2.2. Interessenabwägung bei Beteiligungsklauseln		
7.2.3. Ver wen dete Beteiligun gsklauseln im Lichte der Fürsorgepflicht	297	
7.2.4. Verwendete Beteiligungsklauseln im Lichte gesetzlicher		
Nebenbe schäftigung sverbote		
7.3. Beteiligungsklauseln im Lichte des Grundrechts auf Datenschutz		
7.3.1. Grundrecht auf Datenschutz	307	
7.3.2. Grundrecht auf Geheimhaltung	308	
7.3.3. Begrenzungen des Grundrechts auf Geheimhaltung	310	
7.3.4. Möglichkeiten zur Beschränkung des Grundrechts auf Geheimhaltung		
7.3.5. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit von Beschränkungen	316	
7.3.6. Sonstige Schranken für eine Datenverwendung	317	
7.3.7. Zulässigkeit von Beteiligungsklauseln im Lichte des		
Grundrechts auf Datenschutz		
7.4. Möglichkeiten der Einführung von Geschenkeklauseln in das Arbeitsverhältnis	325	
7.4.1. Einseitige Implementierung mittels Weisung		
7.4.2. Implementierung mittels vertraglicher Vereinbarung	327	
7.4.3. Implementierung mittels Änderungsk ündigung	329	
7.4.4. Implementierung mittels Betriebsvereinbarung	329	
7.5. Möglichkeiten der Einführung von Beteiligungsklauseln in das Arbeitsverhältnis		
7.5.1. Einseitige Implementierung mittels Weisung	333	
7.5.2. Implementierung mittels vertraglicher Vereinbarung	334	
7.5.3. Implementierung mittels Änderungsk ündigung	335	
7.5.4. Implementierung mittels Betriebsvereinbarung	336	
7.6. Beurteilung der Zulässigkeit der Erstreckung der Wirkung von Geschenke- bzw		
Beteiligungsklauseln auf Angehörige der AN	340	
8. Zusammenfassung		
Literaturverzeichnis		
Internet quellen verzeichnis.		
Judikaturverzeichnis		
Stichwortverzeichnis		